

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	
2006 - 2011	Nr. 1

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde Jade am 12. Dezember 2006, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Jade.

-----

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Johan Scholtalbers sowie die Ausschussmitglieder Jürgen Barre (Vertr. f. Sanja Blanke), Armin Hasler, Frank Pargmann und Werner Peters.

Hinzugewählte Mitglieder: Rüdiger von Lemm, Iris Claaßen.

Sachverständige ohne Stimmrecht: Susanne Winter-Behrens, Edwin Witt, Ursula Michalke, Ute Kamp, Gabriele Schätzel-Pet-schulat, Wolfgang Böning, Renate Gollenstede.

Gast: Bürgermeister Henning Kaars.

Presse: Herr Tietz, Herr Wewer.

Gemeindedirektor Günther Hellwig.

Hiltrud Decker-Kowal als Protokollführerin.

-----

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Johan Scholtalbers eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte sodann die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 wurden getauscht und der Punkt 8.3 entfiel, weil der Antrag vom Musikverein Schweiburg e.V. zurückgezogen wurde.

Die Tagesordnung wurde somit wie folgt festgestellt:

### **2. Verpflichtung der neuen ehrenamtlichen Ausschussmitglieder**

Bürgermeister Kaars wies Frau Renate Gollenstede (Elternvertreterin der kommunalen Kindergärten) gemäß § 28 NGO auf die ihr obliegenden Pflichten nach den §§ 25-27 NGO hin und verpflichtete sie, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

### **3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Höhe des Kindergartenentgelts ab dem 01.08.2007**

Herr GD Hellwig führte dazu aus, dass eine 100 % ige Kostendeckung durch Entgelte nicht möglich ist. Es sollte jedoch angestrebt werden, die vorhandene „Kostenschere“ nicht weiter auseinander klappen und damit die Kostenbelastung (z. Zt. 400.000 €) der Gemeinde nicht noch weiter ansteigen zu lassen. Insbesondere erwähnte er die gestiegenen Energiekosten sowie die Mehrwertsteuererhöhung in 2007.

Herr GD Hellwig schlug daher vor, das monatliche Entgelt für das Erstkind von zurzeit 89 € um 5 € auf 94 € zu erhöhen. Das Entgelt für Geschwisterkinder (55 €), Sonderdienste (jeweils 11 € und Getränke (3 €) solle weiterhin unverändert bleiben.

Herr Scholtalbers ergänzte, dass die Gemeinde die Kosten im Auge behalten müsse.

Herr Barre, Herr Peters und Herr Kaars waren grundsätzlich für die vorgenannte Erhöhung, jedoch sprachen sich Herr Baare und Herr Kaars dafür aus, diese von der Entscheidung zu TOP 6 abhängig zu machen. Herr Hassler möchte Erhöhung aussetzen.

#### **Beschlussempfehlung:**

**Dem Verwaltungsausschuss bzw. dem Gemeinderat wurde einstimmig empfohlen, das Kindergartenentgelt vorerst unverändert zu belassen**

### **4. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss an den evangelisch-lutherischen Kindergarten in Jaderberg im Haushaltsjahr 2007**

Herr Scholtalbers erläuterte kurz zum Tagesordnungspunkt und führte aus, dass die Änderungskündigung seitens der Evangelisch-lutherischen Kirche nicht zu akzeptieren sei. Er beantragte den Vorjahresansatz in Höhe von 74.800 € in den Haushalt 2007 einzustellen.

#### **Nach kurzer Aussprache wurde folgende Beschlussempfehlung gegeben:**

**Dem Gemeinderat wird einstimmig empfohlen, einen Haushaltsansatz für 2007 in Vorjahreshöhe (74.800 €) zu bilden (*die restlichen im bereits erstellten Haushaltsplan für 2007 ausgewiesenen Mittel in Höhe von 14.000 € werden gesperrt*).**

### **5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die drei Kommunalen Kindergärten im Haushaltsjahr 2007**

Auf Anregung von Herrn Peters und Herrn Scholtalbers wurde der Etatwunsch für den Kindergarten Schweiburg in Höhe von 5.950 €, in Übereinstimmung mit der Leiterin Frau Schätzel-Petschulat, auf 5.550 € ermäßigt, da aufgrund der Kinderzahl im Verhältnis zu den beiden anderen Kindergärten dieser Betrag nicht gerechtfertigt war (*im bereits erstellten Haushaltsplan für 2007 werden 450 € gesperrt*).

**Nach Abschluss der Diskussion wurde dem Gemeinderat einstimmig vorgeschlagen, das Budget bezüglich des Verwaltungshaushaltes der Kindergärten wie folgt festzulegen:**

<b>Kindergarten Jaderberg:</b>	<b>6.800 € Budget,</b>
<b>Kindergarten Mentzhausen:</b>	<b>5.000 € Budget,</b>
<b>Kindergarten Schweiburg:</b>	<b>5.550 € Budget.</b>

**Im Vermögenshaushalt wurde ebenso einstimmig befürwortet, dass für den Kindergarten Schweiburg ein Betrag in Höhe von 500 € für den Austausch einer Geschirrspülmaschine zur Verfügung gestellt wird. Der Austausch der Vorhänge (700 €) - gesperrt im bereits erstellten Haushaltsplan für 2007 - im älteren Gruppenraum soll hingegen in das Jahr 2008 verschoben werden.**

## 6. Beratung und Beschlussempfehlung über

### 6.1 eine Weiterführung bzw. Kündigung des Vertrages mit dem Landkreis Wesermarsch über die Kindergartenversorgung

Herr Bürgermeister Kaars führte dazu aus, dass hinsichtlich dieser Problematik bereits ein Gespräch mit Herrn Landrat Höbrink geführt wurde. Mit der Kündigung des Vertrages zum 31.12.2007 (Eingang Landkreis bis 31.12.2006) soll der Landkreis nicht unter Druck gesetzt werden (Folge: Nicht unbeträchtliche Erhöhung der Kreisumlage), sondern es soll ein Signal an den Landkreis sein, sich Gedanken zu machen. Mit einer Kündigung von Jade, wären auch alle übrigen Gemeinden in der Wesermarsch vertraglich nicht mehr gebunden. Doch alle Gemeinden haben dasselbe Anliegen, auch für sie ist die Kündigung finanziell sehr wichtig. Innerhalb des Jahres 2007 kann die Kündigung immer noch widerrufen werden. Es bleibt damit noch genügend Zeit sich Gedanken zu machen.

Herr Scholtalbers bemerkte dazu, dass es bei der Kreisumlage eine Zielvereinbarung gäbe und nicht nur auf Gemeindeebene ständig erhöht werden könne.

Herr von Lemm befürchtet bei Kündigung des Vertrages einen Strukturwechsel, das heißt eine Zusammenlegung der Kindergärten.

Herr Scholtalbers entkräftete die Befürchtung damit, dass laut Gesetz eine ortsnahe Versorgung (6 km) zu gewährleisten ist. Doch die Gemeinde würde aufgrund der sinkenden Kinderzahlen ohnehin Probleme bekommen.

Herr Witt gab zu Bedenken, dass sich die Gebührenstruktur ändern könne.

Dagegen wendete Herr Hasler ein, dass eine Änderung zur Einkommensstaffelung bei der Entgeltfestlegung durchaus von Vorteil sein könne und man den „Stein“ (durch Kündigung des Vertrages) anstoßen solle.

Herr GD Hellwig fasste zusammen, dass der Landkreis für die Kindergartenversorgung zuständig ist und eine Zentralisierung, aufgrund der gesetzlich vorgesehenen ortsnahen Versorgung für die Gemeinde Jade kein Problem darstellt. Eher die städtischen Bereiche würden Probleme bekommen. Bei derzeit ca. 400.000 € Kostenbelastung der Gemeinde, müsse der Landkreis im Fall Jade die Kreisumlage um 10 – 13 Punkte (pro. Punkt ca. 20.000 – 30.000 €) erhöhen. Dies wäre rechtlich vor dem Verwaltungsgericht nicht tragbar.

Die Kindergartenleiterinnen Frau Schätzel-Petschulat, Frau Michalke und Frau Kamp sehen nach den vorgenannten Ausführungen auch, dass etwas passieren muss, können aber die Folgen, insbesondere die arbeitsrechtlichen nicht abschätzen. Sie hoffen, dass die Kiga-Angestellten bei den weiteren Entscheidungen mit einbezogen werden.

Das arbeitsrechtliche sei nicht das Thema, versicherte Herr GD Hellwig.

#### **Beschlussempfehlung:**

**Dem Gemeinderat wird einstimmig vorgeschlagen, den Vertrag mit dem Landkreis Wesermarsch über die Kindergartenversorgung fristgerecht mit Wirkung zum 31.12.2007 zu kündigen.**

### 6.2 Ergänzungsvereinbarung zum Vertrag mit dem Landkreis Wesermarsch bezüglich der Aufgabenwahrnehmung bei der Kindergartenversorgung

Herr GD Hellwig erläuterte kurz zum Tagesordnungspunkt. Der Ergänzungsvertrag beinhaltet den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder, d.h. Krippenbereich (0-2 J.), Kindergarten (3-6 J.) und den Hort (7-10 J.) nach dem TAG-Gesetz bis 2012. In Zukunft freiwerdende Kindergarten-Plätze können aber, aufgrund anderer Personal-, Sachmittel- und Ausstattungsansprüche, nicht einfach mit Krippen- und Hortkindern gefüllt werden.

Bei Vertragskündigung muss diese Problematik grundsätzlich überdacht werden.

**Herr Scholtalbers schlug vor, zu diesem Tagesordnungspunkt keinen Beschluss zu fassen. Dies wird einstimmig von den Ausschussmitgliedern befürwortet.**

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen der Turn- und Sportgeräte in den Hallen Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg im Jahr 2007**

Herr Scholtalbers trug kurz vor und stellte den Antrag die Haushaltsansätze in gleicher Höhe wie im Vorjahr zu belassen.

**Dem Gemeinderat wird einstimmig empfohlen, die Haushaltsmittel für 2007 wie folgt festzulegen:**

<b>Turnhallen Jaderberg (zwei Turnhallen)</b>	<b>500,00 €,</b>
<b>Turnhalle Mentzhausen</b>	<b>250,00 €,</b>
<b>Turnhalle Schweiburg</b>	<b>250,00 €.</b>

**8. Beratung und Beschlussfassung über die**

**8.1 die Gesamthöhe der Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen im Haushaltsjahr 2007 gemäß der Richtlinien (Pauschalförderung)**

Herr Scholtalbers schlug vor, wie im Vorjahr einen Betrag in Höhe von 5.000 € festzulegen, der dann von der Verwaltung entsprechend der Richtlinie zur Auszahlung gebracht wird.

**Dem Gemeinderat wird einstimmig empfohlen, einen Haushaltsansatz für 2007 in Höhe von 5.000 € zu bilden.**

**8.2 die Gewährung von Investitionszuschüssen an Vereine im Haushaltsjahr 2007**

Herr Scholtalbers monierte, dass die Anträge der Vereine (bis auf einen) nicht rechtzeitig zum 31.10.2006 (wie in einem Schreiben vom 09.10.06 der Gemeinde an die Vereine gefordert wurde) gestellt wurden. Die folgerichtige Konsequenz wäre, dass diese Vereine bei der Zuschussvergabe für 2007 keine Berücksichtigung finden. Weiter bemängelte Herr Scholtalbers, dass es sich bei den einzelnen Positionen hauptsächlich um Verbrauchsmaterial handle. Die Richtlinien sehen jedoch unter Punkt 3.2.2 die Zuschüsse für die Beschaffung und Instandsetzung von langlebigen Sport- und Arbeitsgeräten vor. Ausnahme bilden nur das Trainingstor im Antrag vom TuS Jaderberg und 2 Tischtennistische im Antrag des TTG Jade. Wertgrenze liegt lt. Herrn GD Hellwig im Haushalt bei 400 € für den einzelnen Gegenstand.

**Die Ausschussmitglieder sprachen sich nach Abschluss der Diskussion einstimmig dafür aus, dem Gemeinderat folgende Empfehlung zu geben:**

<b>Verein</b>	<b>Geplante Investition</b>	<b>20 %iger Zuschuss gem. Richtlinien</b>
<b>TTG Jade</b>	<b>2 TT-Tische      1.500 €</b>	<b>300,00 €</b>
<b>TuS Jaderberg</b>	<b>Trainingstor, groß    978 €</b>	<b>195,60 €</b>

**(siehe Anmerkung auf der letzten Seite)**

### **8.3 die Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten notwendiger Sanierungsarbeiten an Vereinsheim „Alte Sägerei“ des Musikvereins Schweiburg**

Der Tagesordnungspunkt entfällt, weil der Antrag vom Musikverein Schweiburg zurückgezogen wurde.

### **8.4 die Errichtung bzw. Einrichtung eines Jugendzentrums**

Herr Scholtalbers führt zu dem Tagesordnungspunkt aus, dass ein Jugendzentrum nur mit einer organisierten Betreuung (qualifizierte Kraft) denkbar sei. Ein bestehendes Jugendzentrum (mit entsprechender Fachkraft) wurde 1997 aufgrund der Haushaltslage geschlossen. Entsprechend geeignete Räumlichkeiten sind derzeit nicht vorhanden und die Haushaltslage ist noch schwieriger geworden.

Herr Hassler stimmte zu, dass so gut wie kein Geld für ein derartiges Projekt vorhanden sei, jedoch müsse dringend etwas für Jugendliche angeboten werden. Aus der Runde wurde angeregt, die Verwaltung möge eruieren, welche Zuschüsse, woher zu bekommen sind.

Herr Witt regte an, nach Einrichtung der Ganztagschule an der HRS Jaderberg, hierüber zusätzlich etwas in Richtung Jugendbetreuung laufen zulassen, weil dafür finanzielle Mittel abgefordert werden könnten. Weiter sprach er sich dafür aus, diese Betreuung mit ehrenamtlichen Helfern aus den Vereinen abzudecken.

Herr Hassler wand dagegen ein, dass es schon schwierig sei, ehrenamtliche Helfer für vereinsinterne Tätigkeiten (Übungsleiter usw.) zu finden.

Eine Ganztagsbetreuung gäbe es z.Zt. noch nicht an der HRS Jaderberg und es zeichnet sich auch noch nicht ab, wie die in Zukunft aussehen soll, erklärten Herr Scholtalbers und Herr Kaars.

Ergänzend meinte Frau Schätzel-Petschulat, dass eine Betreuung in der Schule nicht das Anliegen der Jugendlichen sei.

Es sei unumstritten, dass die Jugendlichen einen Treffpunkt bzw. eine Einrichtung (die entsprechend von einer Fachkraft betreut wird) benötigen, fasste Herr GD Hellwig noch einmal zusammen, doch wie dies in die sich verändernde Schullandschaft passt bleibe abzuwarten. Ebenso wenig seien Räumlichkeiten und die Finanzierung z.Zt. noch völlig unklar.

Wichtig sei es die Jugendlichen in diese Diskussion mit einzubinden, damit sie sich nicht übergangen fühlen. Eventuell ergeben sich im Gespräch Lösungsansätze.

Die Antragsteller sollen deshalb zur nächsten Sitzung geladen werden.

## **9. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Förderung im Haushaltsjahr 2007 für:**

### **9.1 Fahrten und Lager**

### **9.2 Mobiles Kino**

### **9.3 Ferienpassaktion**

### **9.4 Gemeindebücherei**

### **9.5 Seniorenarbeit**

Herr Scholtalbers trug kurz zu den Tagesordnungspunkten vor. Er führte aus, dass Frau Erbe-Sieling von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeindebücherei, aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt. Bei der Vergabe der Haushaltsmittel in 2007 an die Gemeinde Bücherei müsse daher die Betreuung sichergestellt sein.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ Herr Scholtalbers im Block über die Belassung der Haushaltsansätze in Vorjahreshöhe abstimmen.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Gemeinderat wird einstimmig vorgeschlagen, die Förderung für Fahrten und Lager (2.500 €), Mobiles Kino (400 €), Ferienpassaktion (1.300 €), Gemeindebücherei (500 €) - vorausgesetzt die Betreuung ist sichergestellt -, Seniorenarbeit (500 €) in Vorjahreshöhe zu veranschlagen. Weiter sollen für die Ev. Bücherei 100 € in den Haushalt eingestellt werden - ein noch zu stellender Antrag wird jedoch vorausgesetzt – *(die Mittel werden so lange im bereits erstellten Haushaltsplan gesperrt).*

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Sportlerehrung**

Herr Scholtalbers sprach sich dafür aus, dass bei zukünftigen Sportlerehrungen nur besondere Leistungen gewürdigt werden dürften und die Urkundenvergabe nicht so inflationär wie in der Vergangenheit gehandhabt werden dürfe.

Herr Peters schlug vor, besondere Leistungen in den Ratsitzungen zu ehren.

Eine zeitnahe Ehrung sei auch wichtig, ergänzte Herr Böning von der Sport-AG. Gespräche in diese Richtung habe er bereits im Frühjahr mit Herrn Bartels geführt.

Voraussetzung sei aber auch, dass die Vereine den zu ehrenden Personenkreis rechtzeitig der Verwaltung melden, meinte Herr GD Hellwig. Er sprach sich für eine Sportlerehrung vorrangig für Kinder und Jugendliche aus, da diese darin einen größeren Ansporn sehen, die Leistungsbereitschaft noch zu steigern. Ebenfalls könnten noch ein oder zwei Erwachsene für herausragende Leistungen geehrt werden (von den Vereinen zu melden).

**Besondere Leistungen in 2006 sollen noch in der nächsten Ratssitzung geehrt werden.**

**Endgültige Festlegungen zur allgemeinen Sportlerehrung sollen in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen.**

Herr Gemeindedirektor Hellwig gab Fotos über die Zustände in den Räumlichkeiten der Pfadfinder den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis.

Es bestand Einigkeit, sofortige Aufräumung zu verlangen.

Es wurde festgelegt, dass die nächste Ausschusssitzung am 18.01.2007, 18.00 Uhr, stattfinden soll.

Alle in dieser Niederschrift enthaltenen Vorschläge, Empfehlungen und Beschlüsse wurden, soweit nicht besonders vermerkt, einstimmig gefasst.

Anmerkungen zu TOP 5,7,8,8.2 und 9:

*Da die Haushaltsplanentwürfe den Ratsmitgliedern zwischenzeitlich zugestellt worden sind, werden die Ansätze bei Wenigerausgaben entsprechend der Höhe gesperrt und Ausgaben für Investitionszuschüsse außerplanmäßig bereit gestellt; die Seiten werden ausgetauscht.*

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

*gez. Decker- Kowal*

---

Protokollführerin

*gez. Hellwig*

---

Gemeindedirektor

*gez. Scholtalbers*

---

Ausschussvorsitzender